

## **Das Förderkonzept der DiSDH (Zusammenfassung)**

In DiSDH lernen Schüler unterschiedlichster Schulbiografien. Das Lernen von Kindern, die bereits mehrfach Schulen gewechselt haben, die aus unterschiedlichen Ländern und deutschen Bundesländern kommen sowie einigen wenigen, die vom Kindergarten bis zum Abitur hier verweilen, muss aufeinander abgestimmt werden. Gerade um die sensiblen Bereiche der Aufnahme und der Abgabe der Schüler besser zu gestalten, wurde ein Förderkonzept beschlossen. Hiermit sollen neue Schüler und Schüler, bei denen durch eine längere Abwesenheit größere Lücken auftreten, durch gezielte Fördermaßnahmen an den Stand der Klasse herangeführt werden. Das Förderkonzept umfasst folgende Schritte:

### **Diagnose**

In den Hauptfächern und in den wissenschaftlichen Nebenfächern wird der Kenntnisstand im Vergleich zu den schulinternen Lehrplänen getestet. Die Testergebnisse werden vom Klassenlehrer gesammelt und mit den Schülern und Eltern besprochen.

### **Förderplan**

Auf der Basis der Ergebnisse wird bei Bedarf ein Förderplan aufgestellt. Der Plan beinhaltet

- Förderinhalte (Was muss der Schüler gegebenenfalls nachholen?)
- Fördermaßnahmen (Aufgaben durch den Fachlehrer, Selbststudium, Nachhilfe usw.)
- zeitliche Abfolge und Förderzeitraum der Maßnahmen, um das Förderziel zu erreichen; hier soll auch abgesichert werden, dass der Schüler nicht zu viel auf einmal nachholen muss.

Der Förderplan ist eine Zielvereinbarung und wird von Lehrern, Eltern und Schülern unterschrieben. Am Ende der Förderperiode wird der Erfolg der Maßnahmen überprüft.

### **Quartalsberichte**

Im Oktober und im April werden auf pädagogischen Lehrerkonferenzen die Quartalsberichte und die Fördermaßnahmen besprochen. Die Berichte sind keine Zeugnisse, sondern geben den momentanen Leistungsstand des Schülers an. Sie bilden (sind deshalb) eine wichtige Grundlage für Beratungsgespräche.

### **Elternsprechtage**

Der Elternsprechtage im November bietet eine Möglichkeit, Quartalsberichte und ggf. Förderpläne zu besprechen. So kann frühzeitig die Entwicklung des Kindes analysiert und gegebenenfalls zu weiteren Fördermaßnahmen der Rahmen festgelegt werden. Neben dem Elternsprechtage sollten die Eltern aber auch bei Bedarf zusätzliche Gespräche mit den Lehrkräften vereinbaren.